

Übersicht der Modellschulen

Grundschule Iffeldorf
Grundschule München an der Weißenseestraße
Grundschule München am Winthirplatz
Grundschule Nürnberg Insel Schütt
Loschge-Grundschule Erlangen
Grundschule Fürth Frauenstraße
Pestalozzi-Grundschule Erlangen
Grundschule Thüngen
Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen
Elias-Holl-Grundschule Augsburg

Informationen zum Schulversuch finden Sie auch auf unserer Homepage
<http://www.bildungspakt-bayern.de>

Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Kontakt

Gregor Kibala
Stiftung Bildungspakt Bayern
089 2186-2316
gregor.kibala@stmbw.bayern.de



„Nous parlons allemand et français.“

Die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) ist Sponsor des Schulversuchs.

Schulversuch
Bilinguale Grundschule Französisch

1. Hintergrund

Mit Blick auf eine zunehmend international geprägte Lebenswelt und ein zusammenwachsendes Europa gewinnen Fremdsprachenkenntnisse an Bedeutung. Damit die Schülerinnen und Schüler ein hohes Niveau an Kommunikationsfähigkeit erreichen, gilt es, ihre Sprachkompetenzen früh zu entfalten.

Französisch ist eine internationale Verkehrssprache und wird weltweit von insgesamt 220 Mio. Menschen in 54 Staaten gesprochen. Deutschland und Frankreich sind ebenso wie Bayern und Frankreich politisch, wirtschaftlich und kulturell eng verflochten. In Bayern hat Französisch aus historischen Gründen einen besonderen Stellenwert. Deshalb werden die bayerisch-französischen Beziehungen intensiv gepflegt.

Im Schulversuch „Bilinguale Grundschule Französisch“ wird ein Angebot entwickelt, das interessierten Schülerinnen und Schülern in der Grundschule die Möglichkeit eröffnet, neben der deutschen Sprache auch Sprachkompetenz im Französischen zu erwerben.

2. Leitziele des Schulversuchs

Förderung der Sprachkompetenz

Der Schulversuch richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit oder ohne Vorkenntnisse(n) in Französisch. Sie entwickeln ihre individuelle Sprachkompetenz weiter, indem sie sich bewusst und aktiv mit beiden Sprachen auseinandersetzen und den eigenen Sprachgebrauch reflektieren.

Anbahnung interkultureller Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine vertiefte Wertschätzung für die Vielfalt von Sprachen und Kulturen. Der Gebrauch verschiedener Sprachen wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schullebens.

Schaffung von Anschlussmöglichkeiten

Mit dem Schulversuch wird die Möglichkeit eines kontinuierlichen Übergangs von bilingualen Kindertageseinrichtungen an die Grundschule eröffnet. Zudem wird ein Fundament für das Erlernen der Fremdsprache Französisch an weiterführenden Schulen geschaffen.

3. Ausgestaltung des Konzepts

Die beteiligten Modellschulen bauen systematisch und nachhaltig ein Schulprofil „Bilinguale Grundschule Französisch“ auf.

Profilbildende Maßnahmen umfassen dabei in erster Linie die Förderung der Sprachkompetenz im Französischen bei den Schülerinnen und Schülern sowie darüber hinaus das Schulleben und die Vernetzung mit externen Partnern. Die Umsetzung des Französisch-Angebots kann in drei verschiedenen Varianten erfolgen. Diese können bedarfsgerecht miteinander kombiniert werden:

Variante 1: Französisch als Arbeitsgemeinschaft

- Laufzeit: Schuljahr 2017/2018 bis Schuljahr 2020/2021
- Organisation: Schülerinnen und Schüler erhalten mehrere Stunden Französisch pro Woche in jahrgangstreuen oder jahrgangsgemischten Gruppen.

Variante 2: Französisch als Zusatzangebot im Ganztag

- Laufzeit: Schuljahr 2017/2018 bis Schuljahr 2020/2021
- Organisation: Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen des Ganztagsprogramms mehrere Stunden Französisch pro Woche in jahrgangstreuen oder jahrgangsgemischten Gruppen.

Variante 3: Bilingualer Sachfachunterricht in der Regelklasse bzw. im Ganztag

- Laufzeit: Schuljahr 2018/2019 bis Schuljahr 2021/2022
- Organisation: Schrittweise wird an den Modellschulen pro Jahrgangsstufe eine bilinguale Klasse eingerichtet. Phasen des regulären Unterrichts (in den Fächern Kunst, Musik, Sport, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht) werden bei geeigneten Themen in französischer Sprache gestaltet.

Kooperationspartner im Schulversuch ist das Institut français München.

